

Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.02.1999

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 18.45 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Wilhelm Leeker - Vorsitzender -
Ratsfrau Herta Everwien
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Richard Woldmer

für Beigeordneten Hans-Dieter Haase

für Ratsherrn Friedhelm Merkentrup

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Nils Köhler

für Beigeordneten Heinz Werner Janßen
für Ratsherrn Reinhard Hegewald

Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordnete Christine Schmidt-Reinders

für Ratsherrn Bernd Renken

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

F.D.P. (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Ludwig Hemken
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtangestellter Bernd van Ellen
Frauenbeauftragte Okka Fekken
Stadtoberinspektor Peter Maecker als Protokollführer

als Gäste:

Herr R. Gerdes Verkehrsverein Emden
Herr W. Eilers Verkehrsverein Emden

Öffentlichkeit

2 Vertreter der örtlichen Presse

Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.02.1999

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Leeker eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 16.02.1998

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 16.02.1998 wird genehmigt

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.05.1998

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.05.1998 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen (Nr. 13) und des Stadtplanungsausschusses (Nr. 23) am 25.11.1998

Beschluß: Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen (Nr. 13) und des Stadtplanungsausschusses (Nr. 23) am 25.11.1998 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.02.1999

Punkt 6: Situation des Verkehrsvereins - Seehafenstadt Emden e. V. -; Sachstandsbericht

Herr Brinkmann weist einleitend auf die positive Entwicklung des Emdener Hafens hin. Er nennt hier insbesondere den Aufbau der Containeranlage sowie den steigenden Autoexport. Man müsse in Zukunft aber auch negative Entwicklungen, wie z.B. im Bereich des Schiffbaus in seine Überlegungen mit einbeziehen. Sorgen bereite ihm dagegen die Entwicklung der Innenstadt. Hier müsse weiterhin auf Individualität geachtet werden.

Herr Brinkmann macht deutlich, daß bezüglich der Stadtplanung und Wirtschaftsentwicklung nicht in jedem Fall eine öffentliche Diskussion stattfinden könne, sondern daß aus Gründen des Vertrauensschutzes bestimmte Angelegenheiten im Vorfeld vertraulich behandelt werden müssen. Eine umfassende Information würde anschließend erfolgen.

Herr Brinkmann hebt die bisher durch den Emdener Verkehrsverein geleistete Arbeit anerkennend hervor.

Herr Jahnke betont, daß der Ausschuß für Wirtschaft, Hafen und Finanzen eine immense Wichtigkeit habe und daher mindestens 6 Sitzungen im Jahr stattfinden sollten. Weiterhin sei es erforderlich, daß sich die Mitglieder dieses Ausschusses vor Ort über die Situation der Firmen informieren sollten, indem diese Firmen direkt aufgesucht würden.

Der Vorschlag wurde von **Herrn Bongartz** und **Herrn Bolinius** unterstützt.

Herr Bolinius weist darauf hin, daß er in der Vergangenheit wiederholt entsprechende Vorschläge gemacht habe, diese aber nicht umgesetzt worden seien.

Herr Leeker begrüßt als Gäste die Vertreter des Emdener Verkehrsvereins, Herrn Gerdes und Herrn Eilers.

Herr Gerdes stellt die Situation und die bisher geleistete Arbeit des Emdener Verkehrsvereins vor. Er weist insbesondere auf die schlechte finanzielle Situation des Verkehrsvereins hin. Die reine Information mache inzwischen 50 % der täglichen Arbeit aus. Dafür gäbe es aber kein Geld. Andere den Tourismus fördernde Aufgaben könnten dadurch nicht in dem Umfang wahrgenommen werden, wie es eigentlich erforderlich wäre.

Aufgrund der Liquiditätsprobleme und der mangelnden personellen Ausstattung seien größere Werbeaktivitäten und die Vermarktung des touristischen Angebotes in Emden nur mit Einschränkungen möglich. Der Verkehrsverein ist auf finanzielle Hilfen der Stadt angewiesen. Herr Gerdes fordert, daß durch die Stadt Emden die Verlustabdeckung der Vorjahre übernommen werden soll. Weiterhin ist es erforderlich, daß Zuschüsse in Höhe der Personalkosten bei einem um mindestens um eine volle Stelle aufgestockten Personaletat in Höhe von 250.000,00 DM gezahlt, die komplette Abdeckung der Raumkosten finanziert sowie 100.000,00 DM für das Marketing bereitgestellt werden.

Herr Eilers spricht eine mögliche Kooperation der Reisebüros mit dem Verkehrsverein an. Dies würde zusätzliche Einnahmen für den Verkehrsverein bedeuten.

Herr Hemken weist darauf hin, daß vor einer Entscheidung geprüft werden müsse, ob die von Herrn Gerdes und Herrn Eilers dargestellte Bestandsaufnahme ohne Einschränkung übernommen werden könne. Herr Hemken betont, daß es nicht der richtige Weg wäre, wenn nach Abschluß eines Jahres über in der Vergangenheit liegende Verluste diskutiert würde. Vielmehr müsse man sich am Anfang des Jahres zusammensetzen und Lösungsmöglichkeiten finden.

Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.02.1999

Frau Schmidt-Reinders gibt zu bedenken, daß der Einsatz von Medien, insbesondere die Nutzung des Internets auch negative Auswirkungen haben könne. Hotels können Zimmer direkt per Internet anbieten und vergeben. Der Verkehrsverein hätte in diesem Fall keine Einnahmen. Hier sollten daher andere Wege gegangen werden.

Herr Jahnke bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die Beiträge der Herren Gerdes und Eilers. Auch er sehe hinsichtlich der finanziellen Situation des Verkehrsvereins Handlungsbedarf. Die Förderung des Tourismus sei ein Stück Wirtschaftsförderung. Hier müsse investiert werden. Herr Jahnke sagt entsprechende Unterstützung zu.

Herr Bolinius macht deutlich, daß eine Entscheidung über eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Emden nur möglich ist, wenn durch den Verkehrsverein ein umfassendes Konzept vorgelegt wird.

Herr Hellmann weist darauf hin, daß der Verkehrsverein eine vernünftige finanzielle Basis haben müsse. Der Verkehrsverein wird aber ein Zuschußbetrieb bleiben. Da er ein wichtiger Teil der Wirtschaftsförderung sei, müsse die Problematik hinsichtlich der finanziellen Ausstattung gelöst werden. Im Falle eines vernünftigen Marketings und einer entsprechenden Repräsentation würden sich auch die Hotels stärker beteiligen. Herr Hellmann wird den Verkehrsverein weiter unterstützen.

Herr Woldmer gibt seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß die Zahlungsmoral der Mitglieder des Verkehrsvereins so schlecht sei.

Herr Leeker erklärt abschließend, daß neue Vorsätze gefaßt werden müssen, um den Verkehrsverein auf gesunde Füße zu stellen. Nach der Vorlage entsprechender Konzepte müsse über mögliche Entscheidungen nachgedacht werden. Der Verkehrsverein müsse unterstützt werden.

(Herr Gerdes und Herr Eilers verlassen die Sitzung.)

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. Vorstellung des ExistenzgrünerInnenzentrums

Frau Fekken, Herr van Ellen und Herr Steenhardt stellen das ExistenzgründerInnenzentrum vor.

(Herr Hellmann verläßt die Sitzung.)

Herr Jahnke begrüßt die Einrichtung des ExistenzgründerInnen-zentrums und bittet um Auskunft, zu welchen Preisen und für welchen Zeitraum die Räumlichkeiten und das technische Know-how bereitgestellt würden.

Herr Steenhardt teilt mit, daß die Betriebskostenentschädigung (Versicherung, Strom, Gas, Wasser etc.) voraussichtlich 6,50 DM/pro qm betragen würden. Es handelt sich um einen Schätzwert, analog vergleichbarer Verwaltungsräume der Stadt. Zudem müßte anteilmäßig ein Betrag für die Nutzung der zentralen Dienste (techn. Ausstattung) entrichtet werden. Die Verträge würden zunächst für zwei Jahre abgeschlossen. Nach Ablauf der zwei Jahre würden die Firmen hinsichtlich der Entwicklung und der wirtschaftlichen Verhältnisse überprüft. Im Fall eines positiven Ergebnisses könnten die Verträge für einen Zeitraum von 3 Jahren verlängert werden. Eine weitergehende Ver-

Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 04.02.1999

längerung um bis zu 3 Jahren ist vorgesehen. Maximal beträgt die Verweildauer im EGZ dann 8 Jahre.

Herr Bongartz bittet um Auskunft, wie viele Verträge schon abgeschlossen worden seien.

Herr van Ellen teilt mit, daß es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zum Abschluß eines Vertrages gekommen sei. Es lägen bisher 5 Bewerbungen vor. Bevor eine endgültige Auswahl vorgenommen werden könne, müßten noch entsprechende Kriterien erarbeitet werden, die in einem Leitfaden niedergelegt werden sollen.

Herr Bongartz erklärt, daß für ihn Chancengleichheit bedeute, daß Frauen und Männer in gleicher Weise bei der Auswahl berücksichtigt würden.

Frau Fekken erwidert, daß bei gleicher Eignung Frauen bevorzugt würden. Das Projekt soll schließlich in erster Linie Frauen ansprechen.

Herr Brinkmann stellt fest, daß mit dem Aufbau des ExistenzgründerInnenzentrums eine gute und richtige Entscheidung getroffen worden sei, die weiterentwickelt werden muß.

Herr Steenhardt weist darauf hin, daß dieses Projekt nicht nur aufgrund der Tatsache, daß eine Kommune alleiniger Träger sei, in Niedersachsen einzigartig sei. Es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt in Niedersachsen.

Frau Schmidt-Reinders begrüßt, daß die Situation der Frauen durch die Gründung des ExistenzgründerInnenzentrums verbessert wird. Es sei schließlich für Frauen sehr schwierig, eine Teil-zeitbeschäftigung zu finden. Es bleibe daher nur der Weg in die Selbständigkeit.

Herr Bolinius erkundigt sich, ob Frauen aus Emden bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt würden.

Frau Fekken verneint dies.

* * * * *

2. EU-Projekt "Sesames"; - Sachstandsbericht des Projektbüros MCON -

Herr van Ellen stellt kurz des EU-Projekt SESAMES vor.

Herr Bongartz erkundigt sich nach Abschluß des Vortrages, ob die Fachhochschule Ostfriesland in dieses Projekt mit eingebunden sei.

Herr van Ellen bestätigt, daß die Fachhochschule Ostfriesland mit eingebunden sei.

Herr Brinkmann hebt positiv hervor, daß die Stadt Emden mit der Projektkoordination betraut und somit federführend sei. Er sähe hier eine große Chance für Emden. Über das Projekt würde weiterhin berichtet werden.

Punkt 10: Anfragen

K e i n e

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.